

Florida Key Largo

Toptauchplätze für jedermann

Bestes Tauchgebiet der Florida Keys ist der Pennekamp National Park, der sich rund um die Insel Key Largo befindet. Hier sieht man alles, was das Karibik-Taucherherz begehrt. Nebst dem einzigartigen Tauchplatz Molasses Reef mit seinen fantastischen Fischschwärmen sind die weltbekannten und spektakulären Wracks ein absolutes Highlight.

■ Text und Bilder von Corina Pauli

Die Florida Keys sind eine Kette aus über 200 Koralleninseln mit einer Gesamtlänge von über 250 Kilometern. Sie sind die sichtbaren Teile eines alten Korallenriffes. Die Keys liegen vor der Südspitze der Halbinsel Florida zwischen dem Golf von Mexiko und dem Atlantischen Ozean. Heutzutage erreicht man die Inseln über die 42 Brücken des Overseas Highway, der anstelle einer Eisenbahnlinie errichtet wurde und bis nach Key West führt.

Letzter Blick zurück zum Boot, bevor abgetaucht wird.



Tauchen

Unter Wasser erstreckt sich das drittgrösste tropische Korallenriff der Welt. Hier findet man vor allem Langusten, Gelbstreifen-Snapper, Papageienfische, Kaiserfische, Schildkröten, Feilenfische, Rochen, Barracudas, Ammenhaie und vieles mehr.

Als ob das nicht schon genug wäre, befindet sich hier der einzigartige Florida Keys Shipwreck Trail, der einige der bekanntesten Wracks der Welt beherbergt. Diese Reihe von Wracks erstreckt sich von Norden nach Süden und bietet damit viele Möglichkeiten für erstklassige Tauchgänge.

Einige der schönsten Riffe der Keys befinden sich in Key Largo. Meistens wird vom Boot aus getaucht, da Riffe und Wracks üblicherweise einige Kilometer/Meilen vom Ufer entfernt liegen. Die Tauchplätze variieren von sehr flachen Riffen bis zu einem der grössten, jemals für Sporttaucher versenkten Schiffe wie z.B. die USS Spiegel Grove und die USCGC Duane.

Spiegel Grove Wreck

Die USS Spiegel Grove ist eines der grössten künstlichen Riffe in den Vereinigten Staaten und war ein Docklandungsschiff der US Navy, dessen Aufgabe es war, Amphibienfahrzeuge und deren Besatzungen zu transportieren. Die Spiegel Grove lief 1955 vom Stapel, und am 10. Juni 2002 wurde sie vor Key Largo, Florida, als künstliches Riff versenkt. Was vorher nicht gelungen war, erledigte im Jahr 2005 der Hurikan Dennis erfolgreich: Der Sturm brachte das Wrack in eine aufrechte Position, so dass die Spiegel Grove nun sicher auf dem Kiel liegt und angesichts einer Länge von 160 Metern Gelegenheit für mehr als nur einen Tauchgang bietet. Der Kiel liegt knapp unter 45 Metern, die Oberseite der Deckaufbauten bei ca. 20 Metern.



Rechts: Die USS Spiegel Grove ist mit 160 Metern eines der grössten künstlichen Riffe in den Vereinigten Staaten.

Der Königin-Engelfisch (Familie der Kaiserfische) wird bis 45 Zentimeter gross und ist häufig anzutreffen.



Der Blaustreifen-Snapper ist in Floridas Unterwasserwelt nicht wegzudenken.



Dieses weltberühmte künstliche Riff war bis vor einiger Zeit das grösste Wrack der Welt, das extra für Taucher versenkt wurde. Einige der Räume und Gänge wurden geöffnet und mit Leinen gesichert, so dass fortgeschrittene Taucher bei Tageslicht problemlos durchtauchen können.

Am Wrack sind insgesamt sechs Bojen befestigt, die als Festmachpunkte für die Boote dienen. Ankern ist nicht erlaubt. Abgetaucht wird im Blauwasser und nach wenigen Metern erkennt man erste Umriss des Wracks. Mit jedem Meter, den man weiter hinabtaucht, erkennt man die Grösse des imposanten Wracks besser.



Gelbstreifen-Snapper-Schwärme soweit das Auge reicht.



«Sardinen-Tornado»: Wo Sardinen sind, sind die Jäger nicht weit.



Oben: Die Spiegel Grove lief 1955 vom Stapel, und im Juni 2002 wurde sie vor Key Largo versenkt, damit sich ein künstliches Riff bilden kann.

Die USCGC Duane, ein Schiff der Küstenwache mit ca. 110 Metern Länge, wurde 1987 versenkt. Nicht selten bekommt man hier Bullenhaie zu sehen.



Auftauchen zur Oberfläche mit Fischen bis zum letzten Meter.



Ein Trompetenfisch sucht Schutz am Riff.

Auf- und Abstieg sind über mehrere fix verankerte Leinen möglich und auch empfehlenswert, wegen der teilweise starken Strömung. Da es sich um ein künstliches Wrack handelt und es vor der Versenkung vorbereitet und entkernt wurde, gibt es in den Innenräumen nicht soviel zu sehen. Korallenwachstum ist aufgrund der kurzen Zeit eher noch spärlich, jedoch im Aufbau. Trotzdem gehört dieses Wrack unbedingt auf die Liste der Sehenswürdigkeiten, denn es besticht allein schon durch seine unglaubliche Grösse und bietet viele unterschiedliche und interessante Tauchgänge. Mit etwas Glück besuchen ab und zu auch Haie die USS Spiegel Grove.



Christ of the Abyss: Ein Geschenk des italienischen Tauchastrüsters Egidio Cressi.

Duane Wreck

Die USCGC Duane, ein Schiff der Küstenwache mit ca. 110 Metern Länge, wurde 1987 als künstliches Riff versenkt. Das Wrack liegt auf 20 bis 38 Metern und bietet atemberaubende Tauchgänge mit einer faszinierenden Geschichte. Da oft starke Strömung herrscht, sollte man flexibel sein, was die Zeitplanung betrifft. Für Anfänger ist dieses Wrack nicht geeignet. Die Duane ist wunderschön bewachsen mit vielen bunten Korallen und Schwämmen, und die Sichtweite ist meist aussergewöhnlich gut. Rund ums Wrack tummeln sich oftmals grosse Schwärme von Gelbstreifen-Snappern und Muränen. Der dicht bewachsene Ausguck sowie die Brücke sind ein weiteres Highlight dieses Tauchgangs. Die Duane steht aufrecht und kann komplett von innen und aussen betaut werden. Für Fotografen ein wahrer Leckerbissen.

Gegen die Spiegel Grove wirkt die Duane mit ihren

110 Metern Länge zwar eher klein, ist aber nicht minder spektakulär. Nicht selten kann man auf dem Sandgrund in knapp 38 Metern Tiger- und Bullenhaie zu Gesicht bekommen. Im Sommer 2013 wurden die Taucher sogar von einem Weissen Hai besucht.

Christ of the Abyss

Die Key Largo Dry Rocks gehören nebst Molasses Reef zu den beliebtesten Tauchplätzen der Florida Keys und werden sowohl von Schnorchlern als auch von Tauchern besucht.

Im südlichen Teil des Dry-Rocks-Korallenriffs befindet sich eine Kopie des italienischen Cristo degli abissi, eine drei Meter hohe Bronzestatue einer Christusfigur mit ausgebreiteten Armen. Sie steht auf einem Betonsockel, der im Sandboden verankert ist. Die Statue wurde 1966 aufgestellt und war ein Geschenk des italienischen Tauchastrüsters Egidio Cressi an die Underwater Society of America.

Der Tauchplatz Christ of the Abyss stellt eine besondere Attraktion dar und führte dazu, dass das Riff besonders beliebt für Unterwasser-Hochzeiten geworden ist. Dementsprechend hat es oftmals sehr viele Taucher, Schnorchler und Boote, und es ist keine Seltenheit, dass man längere Zeit warten muss, bis man eine Boje für die Befestigung des Bootes ergattern kann.

Anreise

Direktflug von Zürich nach Miami, Florida. Da nimmt man am besten ein Mietauto. Eine Stunde südlich von Miami verlässt man das Festland Floridas mitsamt den Everglades und begibt sich auf den Overseas Highway Richtung Keys.

Bei Key Largo befindet sich auch der John Pennekamp Coral Reef State Park. Es gibt hier jede Menge Tauchshops und -schulen. Einen Tipp abzugeben ist daher fast unmöglich. Am besten reingehen, umschauen und informieren.

Wer Lust und Zeit hat, reist mit dem Mietauto weiter Richtung Key West oder macht einen Abstecher auf die Bahamas.



One fine day: Pennekamp National Park.

Weitere Infos

Offizielle
Tourismussite:
[www.florida-keys.com/
keylargo/](http://www.florida-keys.com/keylargo/)